

Bitte helfen Sie mit,

die Verwundeten an der ukrainischen Front medizinisch mit dem Dringendsten zu versorgen!!

Gestern bekam ich einen Hilferuf unseres Freundes Alex Gorbachev, der an der ukrainischen Ostfront die Verwundeten-Versorgung organisiert. Er schreibt:

Malva (28) ist Operationstechnische Assistentin (OTA) beim 1. Medizinischen Bataillon der Streitkräfte der Ukraine. Weil Frauen in der Ukraine nicht wehrpflichtig sind, ist ihr Dienst während des Krieges eine bewusst persönliche Entscheidung.

Sie hat eine einmonatige Probezeit beim Bataillon absolviert, um die Lage zu testen. Dann hat sie sich freiwillig verpflichtet, weil sie sich um die verwundeten Soldaten kümmern möchte.

Sie dient in einem Forward Surgical Team (FST) – einem vorgeschobenen chirurgischen Team, das nahe der Frontlinie schwerverwundete Soldaten operiert, und das in einem äußerst komplexen und gefährlichen Umfeld.

Das chirurgische Team wohnt und arbeitet in einem Ort nahe der Front, wo es sich permanent durch feindliche Drohnen und Bomben in Lebensgefahr befindet. Dort werden Verwundete mit schweren Verletzungen behandelt, die dringend chirurgisch versorgt werden müssen um ihnen einen langen Transport in ein Krankenhaus weit hinter der Front zu ersparen.

Die Arbeit ist hart und belastend – geprägt von Schmerzen, Blut und langen Dienstschieften. Doch sie rettet Leben und verbessert die Lebensqualität der Verwundeten, indem sie beispielsweise dazu beiträgt, verletzte Gliedmaßen zu erhalten und Amputationen zu verhindern.



Leider haben sie sehr viel zu tun und benötigen deshalb große Mengen an medizinischem Verbrauchsmaterial. Sie bauen immer wieder neue Standorte auf, um den Ansturm der Verwundeten zu bewältigen und sammeln Spenden, um die Verbrauchsmaterialien zu finanzieren und können auch gebrauchte medizinische Geräte sehr gut verwenden, wenn diese aus Deutschland gespendet werden können.

On Sun, Oct 18, 2026, 4:18 PM

Ich war heute bereits mit der angefügten Wunschliste von Alex+Malva in unserer Apotheke, die die Medikamente (Anästhetika für Chirurgie und Amputationen in Lumbalanästhesie, Antihistaminika, Analgetika) besorgen wird, und bei unserer großzügigen Praxisbedarfs-Firma KvG in Seeshaupt, die in den nächsten Tagen Schienen, Verbände, Orthesen und OP-Tücher liefern wird – Material, das dann über Tatjana's Helferkette (wie beim letzten Mal auf mir unbekannten Wegen) innerhalb einer Woche bei den Ärzten an der Ostfront sein wird.

Am 18.10.2026 um 13:16 schrieb Alex Gorbachev <ua.leha@gmail.com>:

Lieber Hannes,

1. Liste der Materialien:

Intubationsbougie
Bupivacain 0,5% (5 mg/ml) mit Adrenalin - 50 ml
Feuchttücher
Nervenblockade-Nadeln
Unterschenkel-Fuß-Orthese (Walker)
Desault-Verband
Einmal-Brechbeutel
Tobramycin/Dexamethason Augentropfen
Knieorthese (Mecron-Schiene)
Fußorthese
Steriles OP-Abdecktuch 80x80 cm
Ortho-Glass® Synthetisches Schienenband (12,5 cm x 4,6 m)
Chloropyramin 20 mg
Dobutamin
Dopamin
Liste der Geräte - kläre ich noch

Transport für Verbrauchsmaterial - über Tatjana. Geräte - je nach Möglichkeit, die Fahrt bis Kharkiv klingt perfekt!

Liebe Grüße,
Alex

Was jetzt noch fehlt, sind Spenden, mit denen das Material bezahlt werden kann. Wenn es nach mir ginge, hätte Europa schon längst die Mittel zur medizinischen Versorgung der Verwundeten in diesem erbarmungslosen Krieg eines Egomane vom festgelegten Russland-Geld bezahlt. So lange das nicht passiert, muss die Hilfe von uns gestemmt werden.

Deshalb bitte ich herzlich unsere Freunde und Kollegen um Spenden auf folgendes Konto:

Bayerische Ostgesellschaft -
IBAN DE14 7015 0000 0908 2302 20 SWIFT BIC SSKMDEMMXXX
Verwendungszweck: Medizinische Hilfe Ukraine

Für jede Unterstützung schon jetzt herzlichen Dank!

Ihre, Eure Hannes und Karla Hey